

Zeitschrift: Archives héraldiques suisses = Schweizer Archiv für Heraldik = Archivio araldico svizzero : Archivum heraldicum
Herausgeber: Schweizerische Heraldische Gesellschaft
Band: 118 (2004)
Heft: 1

Artikel: Das Banner der autonomen Provinz Bozen-Südtirol
Autor: Hye, Franz-Heinz von
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-761630>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Banner der autonomen Provinz Bozen-Südtirol

FRANZ-HEINZ VON HYE

Bezugnehmend auf die jüngst erschienenen «VEXILLA Notizie» über «l'uso della bandiera e del gonfalone della provincia autonoma di Bolzano-Alto Adige» seien hier folgende Informationen mitgeteilt.

Der mit Dekret des Präsidenten der Republik Italien vom 31. August 1972 Nr. 670 veröffentlichte «Vereinheitlichte Text der Gesetze über das Sonderstatut für die Region Trentino-Südtirol» sieht im I. Abschnitt/

1. Kapitel, Absatz 3, vor: «Die Region, die Provinz Trient und die Provinz Bozen führen je ein eigenes Banner und ein Wappen, die mit Dekret des Präsidenten der Republik genehmigt werden.» – Während nun das Wappen der autonomen Provinz Bozen-Südtirol bereits am 21. März 1983 durch ein entsprechendes Dekret genehmigt worden war, erhielt das Banner der Provinz bzw. des Landes Südtirol erst im Herbst 1996 die vollständige



Zustimmung der zuständigen römischen Stellen, nachdem es auf der Grundlage eines einstimmig verabschiedeten Antrages der Südtiroler Landesregierung vom 7. Oktober 1996 dem Staatspräsidenten zur Genehmigung vorgelegt und von diesem mit Dekret vom 21. November 1996 genehmigt worden war.

Beschreibung des Banners: Das in seiner Mitte mit dem seit 1983 offiziell geführten Landeswappen der autonomen Provinz Bozen-Südtirol belegte, zweibahnig weiss-rot gespaltene Banner trägt einerseits im heraldisch-rechten weissen Abschnitt über der betreffenden Hälfte des Landeswappens die vierzeilige Aufschrift in Gold: «Autonome / Provinz / Bozen / Südtirol», und andererseits, damit korrespondierend, in gleicher Höhe im heraldisch-linken roten Abschnitt des Banners ebenfalls in Gold die vierzeilige Aufschrift: «Provincia / Autonoma / di Bolzano / Alto Adige» sowie endlich unterhalb des Wappens in zwei Zeilen quer über beide Farb bahnen des Banners die ladinisch-sprachige Aufschrift in Gold: «Provinzia Autonóma / de Bulsan Südtirol.»

Vorgeschichte: Bleibt noch ergänzend anzufügen, dass dem Landeswappen der Provinz Bozen-Südtirol die Darstellung des Tiroler Adlerwappens auf dem um 1370 für die Kapelle von Schloss Tirol gestifteten Flügelaltar als Vorlage dient. Das älteste Auftreten des Adlerwappens der Grafen von Tirol begegnet auf einem Siegel des Grafen Albert III. von Tirol an einer Urkunde von ca. 1190/1200. Die älteste farbige Darstellung des Wappens wird von einem Fresko von ca. 1271/86 in der genannten Schloss- bzw. Burgkapelle repräsentiert.

Literatur:

Franz-Heinz v. Hye, Wappen in Tirol – Zeugen der Geschichte. Handbuch der Tiroler Heraldik (Bd. 1) = Schlern-Schriften Bd. 321, Innsbruck 2003 (in Druck).

Anschrift des Autors: Prof. Dr. Franz Heinz von Hye
Bruder Willram-Strasse 5
A-6020 Innsbruck